

GALERIE

DOROTHEA OLDANI



WWW.DOROGRAPHIE.COM

Mit offenen Augen unterwegs sein, aufmerksam die Umgebung beobachten – wenn ich am frühen Morgen mit Sack und Pack durch die Natur streife, empfinde ich ein Glücksgefühl. Alleine unterwegs zu sein, die Ruhe zu genießen und die Natur zu fühlen ist etwas Wunderschönes. Es sind meditative, magische Momente, die mich rund herum alles vergessen lassen.

Ich habe mich schon als Kind für die Fotografie interessiert und immer wieder die Bilder angeschaut, die mein Vater machte. Meine Patin schenkte mir in den Jugendjahren eine Kodak Instamatic Kamera und das Abenteuer Fotografie begann.

Als langjährige Sekundarlehrerin habe ich vor allem Biologie unterrichtet, ein Fach, das mich begeisterte. Diese Begeisterung für Pflanzen und Tiere konnte ich den Kindern auf ihren Lebensweg mitgeben.

Als ich vor gut zehn Jahren das erste Mal ein Makroobjektiv an die Kamera schraubte, die vielen winzigen Details von Blumen und Tieren sah, war ich fasziniert von deren Schönheit. Diese Schönheit im Bild festzuhalten liess mich nicht mehr los. Der idealste Moment dazu ist für mich der frühe Morgen, wenn die Natur langsam am Erwachen ist und die Sonne am Horizont aufsteigt. Gerne nehme ich das frühe Aufstehen in Kauf und bewege mich aus der Komfortzone heraus.

Insekten gehören zu meinen Lieblingsmotiven, vor allem wenn der Morgentau durch die aufgehende Sonne an ihnen zu glitzern beginnt. Ich krieche mit ihnen fast um die Wette und tauche ins Motiv ein. Es ist doch wunderbar, solche Schönheiten quasi vor der Haustüre zu haben.





Bienenfresser



Blaupfeil



Hermelin



Jungfüchse



Männliche Blaue Federlibelle



Männliche Prachtlibelle



Paarung der Klee-Gitterspanner



Eisvogel